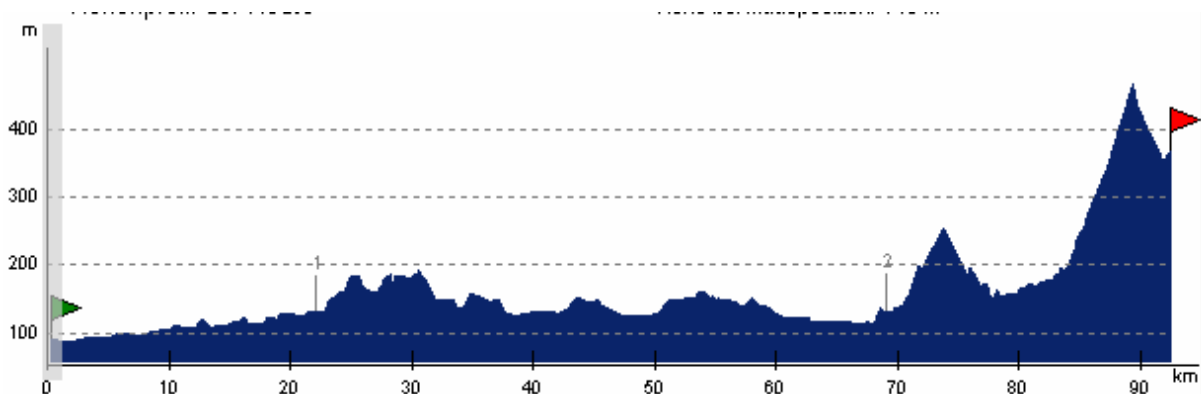


Familienradtour 2008:

Spessart – Franken und der Rennsteig

1. Tag, Samstag, 21. Juni 2008



Bischofsheim 0,0 (88)

(über die Ringstraße zum Pekingweg, durch den Wüsten Forst bis)

Königstädten 9,0

(den Radweg bis Nauheim, am Ortsende links, bis zur)

Autobahnbrücke 13,7

(weiter östlich bis zur)

B 44 20,0

(links, gleich wieder rechts, Bahnlinie queren, bis zum)

Forsthaus Wiesenthal 21,5

(links ab, bis zur)

L 3113 23,0

(links ab, nach 250m wieder rechts, in den Wald, bis zur)

Autobahn 26,0

(Autobahn queren, bis)

Erzhausen 27,5 (110)

(geradeaus, Bahnlinie queren, bis zur)

B 3 30,0

(links, nach 250m rechts in den Wald, nordöstlich bis zur L 3317, queren, über die Thomashütte bis)

Eppertshausen 46,5 (135)

(an der Kirche links, die K 183 nach 3 Kilometern geradeaus)

Babenhausen 51,0 (125)

(rechts zur Hauptstraße, dann links ab bis)

Harreshausen 54,0

(den Radweg, parallel zur Gersprenz, Autobahn queren)

Stockstadt am Main 60,0 (116)

(über den Main und den Mainradweg südlich bis)

Aschaffenburg 66,0

(nach dem Schloss links ab, vorbei an der Fasanerie)

Schmerlenbach 72,5

(links ab)

Hösbach/Aschaffsteg 74,5

(rechts ab)

Unterbessenbach 77,0

(Autobahn queren)

Waldaschaff 81,0 (197)

(bergan zum)

Hirschkopf 86,0 (450)

(bergab)

Rothenbuch 90,0 (364)

Pension Hilde Messner, Wächterstraße 74, Telefon 06094/1587

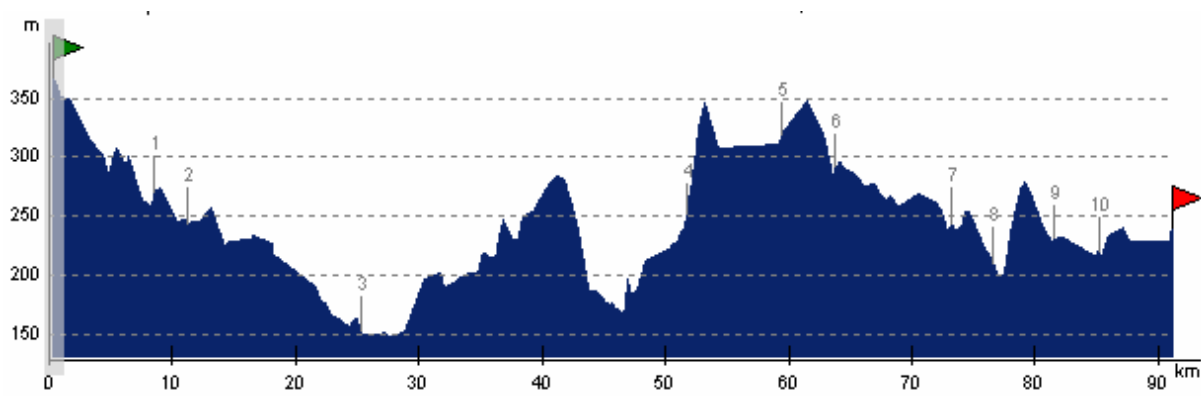
Höhenmeter: 800

Kilometer	Fahrzeit	Durchschnitt	Maximum	Höhenmeter	Höchster Punkt	Maximale Steigung
96,18	5.51.27	16.30 km	63,4 km	650 Meter	450 Meter	12 %

Kalorien : 3.148

Los geht's – bei zaghaften Sonnenstrahlen und leichtem Westwind. Wir entscheiden uns für eine andere Startvariante. Über Rüsselsheim nach Mörfelden, weiter nach Langen und Rodgau und bei Eppertshausen auf unsere Route. Wir sparen zwar keine Kilometer, dafür haben wir etwas mehr Asphalt- statt Waldboden unter den Rädern. Das Mittagessen im „Goldenen Engel“ in Stockstadt war nicht nur geschmacklich „klasse“, auch der Preis stimmte die Radlerkasse „fröhlich“. Kleine Mittagsmenues mit einer Rindfleischbrühe als Starter und einem Stück Melone als Dessert gibt es dort ab 3,40 €. So gestärkt konnten die ersten Spessartberge kommen. Aschaffenburg – und dann über Waldaschaff hoch auf den Hirschkopf ist zwar ganz schön schweißtreibend, dafür entschädigt dann die Abfahrt nach Rothenbuch.

2. Tag, Sonntag, 22. Juni 2008



Rothenbuch 0,0 (364)

(südlich – entlang der Hafenlohr, durch das Hafenlohrtal bis)

Hafenlohr 24,5 (170)

(nördlich, den Mainradweg bis)

Rothenfels 28,5

(über den Main – Schleuse –)

Zimmern 29,5

(bergan)

Roden 32,5 (252)

(geradeaus)

Urspringen 36,5 (269)

(geradeaus)

Duttenbrunn 40,0

(geradeaus)

Zellingen 48,5 (169)

(über den Main nach)

Retzbach 49,5

(geradeaus, vorbei an der Buchmühle, nach)

Retzstadt 54,0 (228)

(geradeaus durch den Gramschatzer Wald)

Gramschatz 62,0 (319)

(Hauptstraße queren, Autobahn queren)

Hausen bei Arnstein 66,5 (290)

(an der Kirche rechts, nach ca. 2 Kilometer links)

Opferbrunn 71,0 (262)

(rechts ab, Bahnlinie queren)

Schwanfeld 76,0 (240)

(geradeaus, den Mühlenweg)

Wipfeld 79,0 (220)

(zur Fähre, über den Main, Hauptstraße queren, bergan)

Lindach 81,0

(geradeaus)

Kolitzheim 83,5 (230)

(rechts ab, am Ortsende links)

Zeilitzheim 86,5

(links ab, geradeaus)

Brünstadt 89,0 (225)

(geradeaus, zur Hauptstraße)

Gerolzhofen 93,0 (240)

Gästehaus Edelmann, Berliner Straße 36, Telefon 09382/8315, Fax 09382/8305,

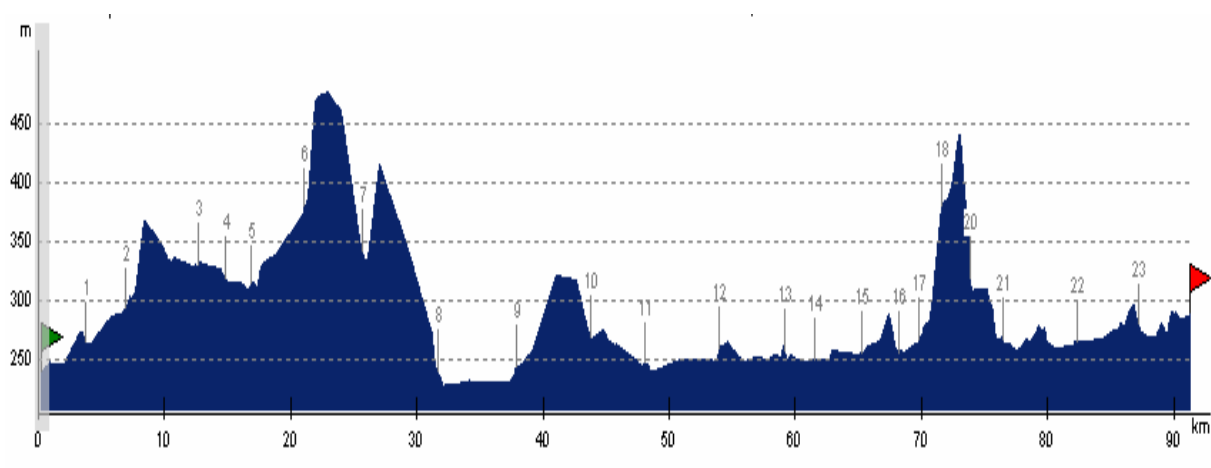
edelmann.g@web.de www.gaestehaus-edelmann.fwo.de

Höhenmeter: 664

Kilometer	Fahrzeit	Durchschnitt	Maximum	Höhenmeter	Höchster Punkt	Maximale Steigung
96,64	5.21.41	18,00 km	57,6 km	702 Meter	375 Meter	26 %

Kalorien : 2.466

Sonne satt – die ersten 25 Kilometer merken wir davon nicht viel. Wir lassen uns durch das Hafenhohrtal rollen und sind in einer Stunde am Main. Fabian möchte gerne den „Schnitt halten“, aber schon an der Schleuse in Rothenfels „verlieren“ wir Zeit. Treppauf und Treppab geht es nur zu Fuß. Die dicken Gepäcktaschen machen es fast unmöglich die schmalen Treppen zu überwinden (Tip: die Brücke in Marktheidenfeld). Dann aber geht es los. Wir wollten die Mainschleifen nicht ausfahren, sondern uns einfach östlich durch Franken schlängeln. Gelbe Weizenfelder wechseln sich mit schattigen Mischwäldern ab. Immer bekommen wir neue Eindrücke. Nur die Anstiege – nach jeder der drei Mainquerungen an diesem Tag – haben es bei Temperaturen über 30°C „in sich“. Das angekündigte Nachmittagsgewitter lässt sich genau so lange Zeit, bis wir in unserer Pension freundlich empfangen werden.

3. Tag, Montag, 23. Juni 2008**Gerolzhofen 0,0 (240)**

(östlich, Hauptstraße queren)

Dingolshausen 4,5 (260)

(geradeaus)

Michelau 7,5 (290)

(rechts halten)

Geusfeld 13,5 (329)

(geradeaus über Wustviel bis)

Untersteinbach - Rauenebrach 18,0 (310)

(links ab, über Karbach)

Fabrik Schleichach 22,0 (380)

(nach zwei Kilometer links ab, über Höhe „477“)

Unterscheichach 27,0 (234)

(geradeaus, Aurach queren, bergan)

Eltmann 33,0 (237)

(über den Main)

Ebelsbach 35,0 (228)

(an der Kirche rechts ab)

Stettfeld 40,0 (233)

(im Ort links, vorbei an der Kapelle St. Anna, Höhe ((300)), geradeaus)

Appendorf 46,0 (260)

(geradeaus)

Baunach 51,0 (240)

(links, dann rechts, Bahnlinie queren)

Rattelsdorf 56,0 (260)

(Bahnlinie und B 4 queren, parallel zum Main)#

Oberbrunn 64,0 (249)

(geradeaus, vorbei an Döringstadt)

Wiesen 68,0 (250)

(geradeaus über Nedensdorf, Unnersdorf)

Kloster Banz 75,0 (441)

(steil bergab)

Weingarten 77,0 (266)

(geradeaus über Kösten, Schney bis)

Michelau in Oberfranken 85,0 (265)

(geradeaus)

Schwüribitz 88,0

(an der Kirche rechts, die Hauptstraße bis)

Marktzeuln 90,0

(rechts halten, Steinach queren, links ab, den Radweg nach)

Redwitz an der Rodach 93,0 (278)Pension und Bäckerei Ackermann, Bahnhofstraße 42, Telefon 09574/8404, fa.ackermann@freenet.de
www.ferienwohnung-redwitz.de

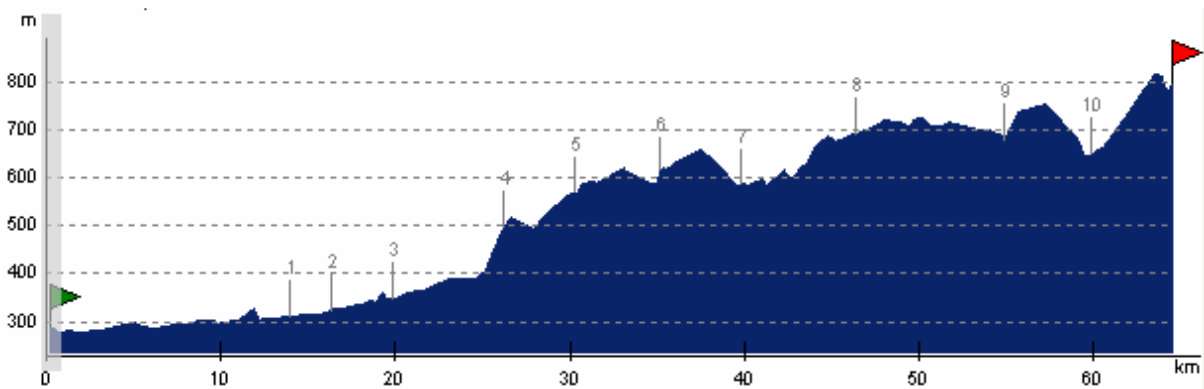
Höhenmeter 922

Kilometer	Fahrzeit	Durchschnitt	Maximum	Höhenmeter	Höchster Punkt	Maximale Steigung
94,28	5.3.03	17,1 km	70,9 km	755 Meter	477 Meter	20%

Kalorien : 2.064

Gerolzhofen verabschiedet uns bei schwül-warmem Wetter. Kein Regen – dafür aber die Höhen des Steigerwaldes, die hinter Rauenebrach weniger Schwierigkeiten machen, als wir annehmen. Toll die Abfahrt nach Eltmann und richtig spannend die Strecke bis nach Baunach, wo wir im „Schwarzen Adler“ rasten. (Für Radler sehr angenehm). Kloster Banz bewundern wir nur aus der Ferne. Den steilen Anstieg „schenken“ wir uns an diesem Nachmittag. Dafür sind wir zeitig in Rodach. Sehr freundlich empfängt man uns in der Bäckerei Ackermann. Die Suche nach einem Abendessen gestaltet sich etwas schwierig. Gasthöfe gibt es im Ort nicht mehr – bis auf einen, wo man uns (sehr gute und preiswerte) Schnitzel in die Pfanne haut und eine fränkische Brotzeit serviert.

4. Tag, Dienstag, 24. Juni 2008



Redwitz an der Rodach 0,0 (278)

(den Ort auf dem Radweg – OR4 und OR 2 – verlassen)

Oberlangenstadt 6,0

(geradeaus)

Johannisthal 8,0

(parallel zur Hauptstraße – bis)

Kronach 15,0 (310)

(Bahnlinie queren, vorbei am Schwimmbad)

Dörfles 17,0 (323)

(parallel zur Kronach)

Friesen 21,0 (334)

(Ort rechts liegen lassen)

Steinberg

(parallel zur Kronach, zwei Kilometer nach dem Ort, „bei Höhe 370“ links ab)

Gifting 25,0 (400)

(links ab, steil bergan)

Posseck (500)

(an der Kirche rechts ab)

Marienroth

(Ort rechts liegen lassen, geradeaus)

Teuschnitz 35,0 (611)

(geradeaus, vor Reichenbach – bei)

„Höhe 625“ (625)

(links)

Haßlach 40,0

(bergab – bis)

Steinbach am Wald 43,5 (599)

(Bahnlinie und Hauptstraße queren, bergan über Höhe „685“ bei 47,5 km, Höhe „710“ bei 53,0 km)

Spechtsbrunn 58,0 (685)

(Ort links liegen lassen, rechts halten – bergan – zur Höhe „799“ – Roter Berg – rechts ab)

Piesau 62,5 (642)

(im Ort links, landwirtschaftlicher Weg)

Ernstthal 68,0 (800)

Ferienwohnung Kay Huhn, Flurstraße 17, 98724 Lauscha-Ernstthal, Telefon 036702/30806,

www.rennsteigferienhaus.de

Höhenmeter 1.002

Kilometer	Fahrzeit	Durchschnitt	Maximum	Höhenmeter	Höchster Punkt	Maximale Steigung
68,95	5.02.18	13,6 km	59,3 km	870 Meter	820 Meter	17 %

Kalorien : 1.677

Wir sitzen im Garten der Familie Ackermann und lassen uns das Frühstück schmecken. Der Seniorchef erzählt aus seiner bewegten Jugendzeit in den Jahren nach dem Krieg. Gerne würden wir noch ein wenig bleiben, doch wir müssen weiter – hinauf in den Frankenwald.

Richtig beschaulich geht es entlang der Rodach. Nach einer Stunde sind wir in Kronach und nach einem Blick auf die Festung haben wir die Stadt schon hinter uns gelassen. Noch steigt die Straße nur gemächlich an, doch mit jedem Kilometer verändert sich die Landschaft. Da wo gestern noch Felder und Weinberge zu sehen waren, steht jetzt Laub- und immer mehr Nadelwald. Was noch auffällt: der Autoverkehr nimmt im Frankenwald zu. Das Mittelgebirge ist kein Grenzland mehr, es liegt mitten zwischen Nürnberg und Erfurt. Trotzdem macht es Spaß immer weiter nach „oben“ zu kommen. Nach einer gemütlichen Mittagsrast in einer Bäckerei in Teuschnitz erreichen wir bei Steinbach den Rennsteig. So langsam geht unsere Radtour zu Ende. Hinter Spechtsbrunn kürzen wir ab. Den Rennsteigradweg (zwar nicht asphaltiert) bringt uns nach vier Kilometern nach Ernstthal, wo erst einmal Entspannung angesagt ist.

5. Tag, Mittwoch, 25. Juni 2008

6. Tag, Donnerstag, 26. Juni 2008

7. Tag, Freitag, 27. Juni 2008

* Ausflüge in der Region *

8. Tag, Samstag, 28. Juni 2008

* Rückfahrt nach Bischofsheim